

ZIELGRUPPEN

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte aus dem betrieblichen Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz, (Arbeits-)Psycholog*innen, (Arbeits- bzw. Betriebs-)Mediziner*innen, Führungskräfte, Personalverantwortliche, Personal- und Betriebsrät*innen, Mitarbeitende der Arbeitsschutzaufsicht und weitere interessierte Kreise.

KOSTEN

| | |
|-----------------------------------|----------------------|
| Gewerbeaufsicht Ba-Wü, UVT Ba-Wü: | 20 Euro |
| Mitglieder des VDSI: | 36 Euro (10% Rabatt) |
| Alle übrigen Teilnehmenden: | 40 Euro |

Es besteht eine Steuerbefreiung nach § 4 Nr. 22 a UStG

ANMELDUNG

Das Kolloquium findet online per Cisco Webex statt. Den Zugangslink senden wir Ihnen per E-Mail nach Ihrer Online-Anmeldung rechtzeitig vor der Veranstaltung zu.

Auf der [Internetseite des Regierungspräsidiums Stuttgart](#) können Sie sich **bis zum 05. November** verbindlich zur Veranstaltung anmelden.

Die [AGBs](#) und die [Datenschutzbestimmungen](#) finden Sie auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Stuttgart.

Für die Teilnahme an dem Kolloquium sind fünf Fortbildungspunkte (FP) in Kategorie A der Landesärztekammer Baden-Württemberg sowie ein Arbeitsschutzpunkt und ein Gesundheitsschutzpunkt des Verbands für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit (VdSi) beantragt.

KONTAKT

Regierungspräsidium Stuttgart
Kompetenzstelle Arbeitspsychologie, Betriebliches Gesundheitsmanagement
fobi-referat96@rps.bwl.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

11. Arbeitspsychologisches Kolloquium

INGENIEURPSYCHOLOGIE

Anforderungen an die Ausgestaltung der Mensch-Maschine-Schnittstelle

10. November 2023, 13:00 - 17:30 Uhr



Quelle: stock.adobe - kentoh

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

Referat 96, Arbeitsmedizin, Staatlicher gewerbeärztlicher Dienst
**Kompetenzstelle Arbeitspsychologie, Betriebliches
Gesundheitsmanagement**

Unter den Schlagworten Digitalisierung, Technisierung, Automatisierung und KI halten immer komplexere technische Systeme in unser Leben Einzug. Im beruflichen Kontext sind es beispielsweise Robotertechnologien und digitalisierte, (teil)automatisierte Arbeitsprozesse, in unserer Freizeit sind wir beim Ticketkauf am Fahrkartenautomaten, beim Einstellen des im Auto integrierten Navigationssystems oder beim Tracken unseres Aktivitätslevels mittels der Smartwatch damit konfrontiert.

Ganz nach dem Motto „höher, schneller, weiter“ sollen die neuen Technologien intuitiv verständlich sein, Prozesse vereinfachen und unendliche Möglichkeiten zur effizienten Gestaltung unseres (Berufs)alltags bieten.

Doch gelingt dies wirklich? Wie arbeiten und leben wir mit hochkomplexen technischen Systemen sicher und gesund? Was brauchen Beschäftigte, um neue Technologien sicher und ohne Ängste nutzen zu können? Welche Qualifizierungen sind für den Umgang mit technischen Systemen unerlässlich? Welche Anforderungen werden an die Nutzungs- und Gebrauchstauglichkeit gestellt um Sicherheit und Gesundheit zu gewährleisten? Können technische Systeme menschliche Fehler ausgleichen oder müssen wir uns vor den Fehlern technischer Systeme schützen?

Die Ingenieurpsychologie stellt den Menschen und dessen Erleben und Verhalten in der Interaktion mit technischen Systemen in den Fokus. In unserem Kolloquium wollen wir uns zu der Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine austauschen: wie muss die „Kommunikation“ zwischen beiden ausgestaltet sein, um neue Technologien gerne, sicher und gesund zu nutzen?

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen anregenden Austausch.

Sie können diesen Flyer gerne an Interessierte weiterleiten!

Herausgeber: Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 96 Arbeitsmedizin, Staatlicher gewerbeärztlicher Dienst, Am Wallgraben 100, 70565 Stuttgart

| | |
|-------------------|--|
| 13:00 Uhr | Begrüßung & kurze Einführung in das Thema Dr. Claudia Stöckle Abteilungspräsidentin Landesversorgungsamt und Gesundheit Regierungspräsidium Stuttgart |
| 13:15 Uhr | Ingenieurpsychologische Aspekte bei der Arbeitsplatzgestaltung Prof. Dr.-Ing. Stefan Pfeffer Hochschule Furtwangen Fakultät „Industrial Technologies“ |
| 14:00 Uhr | Mensch und Technik Hand in Hand – Perspektiven verantwortungsvoller Mensch-Technik-Interaktion Jun.-Prof. Dr. rer. nat. Maria Wirzberger Universität Stuttgart Interchange Forum for Reflecting on Intelligent Systems (IRIS) |
| 14:45 Uhr | Technische Herausforderungen beim Robotereinsatz Dr.-Ing. Theo Jacobs Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA) Gruppenleiter Sichere Roboteranwendungen und Cobots |
| 15:30 Uhr | Pause |
| 16:00 Uhr | Mensch-Technik-Interaktion für Nachhaltigkeit – Die Psychologie der Energieeffizienz Prof. Dr. rer. nat. Thomas Franke Universität zu Lübeck, Institut für Multimediale und Interaktive Systeme (IMIS), Professur für Ingenieurpsychologie und Kognitive Ergonomie |
| 16:45 Uhr | Der harte Kern softer Faktoren - Human Factors und gelebte Sicherheitskultur in der Arbeitspraxis M.A. Jürgen Neff Zentrum Human Factors Hamburg |
| 17:30 Uhr | Ende der Veranstaltung |
| Moderation | <i>Dagmar Veigel & Sara Viereck</i> |

*Änderungen vorbehalten